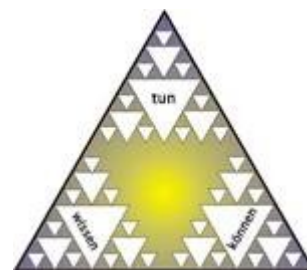


Schulgemeinschaft Realgymnasium

Bruneck, Josef-Ferrari-Straße 10, Tel.: 555150

Werte Eltern, liebe Schüler/innen,
zwei wichtige und interessante Vorhaben, die über den normalen Unterricht hinausgehen, werden uns die nächste Zeit beschäftigen: die Planung und Durchführung der Projekttage und als Novum das Monitoring.
Mit freundlichen Grüßen zeichnet
Alfred Niederhofer



Elternrat und Schülerrat (neu) - Telefon der Elternratsmitglieder

Kl.	Schülerrat	Elternrat	Telefon
1A	Lanz Carmen	Pitzinger Rech Margit	554522
	Ausserhofer Philipp	--	
1B	Niederkofler Tassilo H.	Mahlknecht Gerhard	550405
	Oberhuber Philipp	Oberhuber Paul	328/7327296
1E	Engl David	Winkler Lorenz	410362
	Mairamtinkhof Julian	Oberhofer Melchiori Gerda	5555665
1C	Fauster Patrizia	Neumair Feichter Michaela	550574
	Mellauner Manuel	Gruber Leonhard	650246
2A	Bocher Patrik	Von Söldner zu Brackenstein Marion	348/2661799
	Casanova Stua Martin	Marsoner Hansjörg	505028
2B	Happacher Eugen	Pusztai Nonn Edina	553204
	Nanda Manurishi	Beikircher Wendelgard	659166
2E	Cont David	Oberleiter Schwingshackl Rosa	411311
	Falk Jana	Baumgartner Sinner Margit	411044
2C	Chiantor Lisabel	Willeit Josef	565615
	Gatterer Julian	Plaickner Walter	412060
3A	Schmieder Benno	Tonner Urban Luis (2)	950045
	Martino Manuela	Schmieder Eduard Johann (2)	916185
3B	Schramm Jakob	Reichegger Schramm Christine (1)	551217
	Kehrer Marion	Schullian Campej Gerda	554695
3C	Seidl Anna	Aichner Seidl Dorothea	412079
	Antelmi David	Eppacher Winkler Flora	554857
3D	Seeber Matthias	Putzer Stefan	504032
	Trenker Andreas	Trenker Hubert	349/2307504
4A	Balzarini Alex (2)	Knollseisen Georg	474766
	Harrasser Johannes	Rech Peter	745481
4C	Bertoni Philipp (1)	Glira Mitterhofer Claudia	913219
	Mitterhofer Sara	Knapp Klara	504237
5A	Tauber Christina	Schönhuber Gerd	410483
	Schwingshackl Clemens	Schwingshackl Johann	411311
5C	Gasperi Christiane	Klammer Brugger Anna Maria	650259
	Rivetti Jonas	Kuenzer Nikolaus	550649

Der **EDV-Saal 1** ist jeden Montag und Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr für Schüler/innen frei zugänglich. Diese Möglichkeit kann auch zum gemeinsamen Lernen genutzt werden.

Schlichtungs-kommission (alt)

Eltern:
Rosa Oberleiter Schwingshackl
Eduard Johann Schmieder

Lehrpersonen:
Helene Dorner
Albert Molling

Schüler:
Philipp Bertoni (4C)
Alex Balzarini (4A)

Mitarbeiter des Direktors

Martin König (Stellvertreter)
Gabriela Bachmann
Josef Holzer
Koordinatorinnen
Gabriela Bachmann
Helene Dorner
Iris Gatterer

Schulrat (alt) Eltern

Marion Von Söldner zu Brackenstein (1)
Georg Knollseisen (2)
Stefan Putzer

Lehrpersonen

Angela Alietti, Josef Holzer
Martin König, Peter Gasser
Andreas Mair, Karl Prader

Schüler

David Antelmi, Klasse 3 C
Alex Balzarini, Klasse 4 A
Viktor Matic, Klasse 5A

Von Amts wegen im Schulrat sind Schuldirektor Alfred Niederhofer und Sekretärin Anita Ladstätter.

Bei Schüler-, Eltern- und Schulrat bedeuten: (1) Vorsitzende/r; (2) Stellvertreter/in

Vertreter im Landesbeirat der Eltern (neu)

Paul Oberhuber

Vertreter im Landesbeirat der Schüler (neu)

Benno Schmieder, Klasse 3 A
Jakob Schramm, Klasse 3 B

Lernangebot von Schüler/innen für Schüler/innen: Wer Interesse hat, für Schüler/innen Nachhilfestunden zu geben, möge dies im Sekretariat melden. Räume können von der Schule bereitgestellt werden.

Pädagogisches Jahresthema

Als pädagogisches Jahresthema wählte das Lehrerkollegium „sich in der Schule wohl fühlen“. Besonders von Elternseite wird angeregt, dies als Anlass zu nehmen, das Zusammenleben, das „Sich Behalten“ unter die Lupe zu nehmen. Sinnvoll und nahe liegend erscheint es, das bei den Projekttagen zu thematisieren und Arbeitsgruppen auf verschiedene Weise damit zu beschäftigen. Möglichkeiten dazu gibt es genug, z.B.: Sketches, Anstandsregelkatalog für die Klasse, ... Bei der Erstellung der Themen für die Projekttag sind (diesbezüglich) der Phantasie keine Grenzen gesetzt.



„Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich“
(J. W. v. Goethe)

Monitoring

Unter Monitoring versteht man eine umfassende Dokumentation der Tätigkeit eines Betriebes, ein Reflektieren über die einzelnen Aktivitäten mit dem Ziel, mögliche Verbesserungen anzustreben. Es handelt sich also um eine Art Selbstevaluation des eigenen Handelns. Dies ist im Autonomiegesetz der Schule vorgesehen; der Schuldirektor muss jährlich über seine Arbeit, über die Funktionalität der Schule, über die „Kundenfreundlichkeit“ des Betriebes Schule Rechenschaft ablegen. Bisher hat sich meist das Kollegium, bzw. eine kleine Arbeitsgruppe mit Teilspekten auseinandergesetzt. Wichtig und auch vom Gesetz vorgesehen ist, dass möglichst alle Betroffenen, also besonders alle Lehrer/innen und Schüler/innen sich selbst aktiv daran beteiligen. Das Abschlussdokument, in dem jede/r auch mit wertvollen persönlichen Beiträgen zu Wort kommt soll, gibt ein Bild über die gemeinsame schulische Arbeit und Leistung.

Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen (UBV)

Bei der Pädagogischen Herbsttagung hat sich das Lehrerkollegium sehr ausführlich mit den UBV auseinandergesetzt. Besonders wurde auf die Einhaltung der pädagogischen und didaktischen Grundsätze verwiesen. Das heißt, dass alle UBV als Ergänzung und Bereicherung des Unterrichtsgeschehens zu sehen sind. Ich verweise nochmals ausdrücklich auf Seite

12 und 13 der Anlage 1 des Schulprogramms, das alle Lehrpersonen und Schüler/innen erhalten haben. Im vollen Wortlaut führe ich hier die Ergänzungen (in Grün) an, die der Schulrat mit Beschluss Nr. 15 vom 27.10.2006 erlassen hat:

1. Rahmenbedingungen

(omissis)

2. Lehrfahrten:

- Für die vierten Klassen alternativ Schüleraustausch (je eine Woche an der Partnerschule und an der eigenen Schule mit Unterrichtspflicht), Sprachwoche, Lehrfahrt
- Für die fünften Klassen die Maturareise
- Für Maturanten der Besuch eines naturwissenschaftlich-technischen Museums
- Die Lehrfahrten der vierten und fünften Klassen sind auf die EU und von dieser umschlossenen Länder zu begrenzen, davon mindestens eine auf Italien, Österreich, Deutschland oder die Schweiz.
- Die Länge der Lehrfahrten wird auf fünf Tage beschränkt, wobei drei Schultage und zwei unterrichtsfreie Tage verwendet werden. Bei bestimmten Engpässen aufgrund von Fahrplänen ist ein Spielraum von einigen Stunden möglich, allerdings muss die Lehrfahrt vor Mitternacht enden, wenn der darauf folgende Tag ein Schultag ist.

3. Neben dem klassenweisen Besuch der Informationsmesse in Innsbruck sind für jeden Schüler maximal zwei weitere individuelle Orientierungsbesuche an Unis (Bozen, Trient, andere) möglich. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Schulbetrieb aufrecht erhalten bleiben muss.

(omissis)

3. Regelung der Spesenabrechnung

(omissis)

6. Die Obergrenze für die Kosten von Lehrfahrten (Reisespesen, Vollpension, Führungen, Eintritte, Netzkarten in Großstädten, ...) dürfen pro Schuljahr für den einzelnen Schüler in den 4. Klassen Euro 450,00, in den 5. Klassen Euro 650,00 nicht überschreiten. Da die Reisebüros vielfach nur die Reisekosten und Zimmer mit Frühstück anbieten, werden für ein Essen Euro 10,00 und für die restlichen Spesen wie Eintritte usw. pauschal Euro 50,00 angenommen.

(omissis)

Erster Elternsprechtag

Dienstag, 01. Dezember

10.00 bis 13.00 Uhr

15.00 bis 18.00 Uhr

**Die Eltern aus der Gemeinde Bruneck
ersuche ich,**

möglichst die Nachmittagsstunden zu nutzen;
die Eltern aus allen anderen Gemeinden
mögen sich nach dem Zufallsprinzip
auf Vormittag und Nachmittag aufteilen.

Die Klasse 4C wird Sie dabei mit einem kleinen Buffet im Innenhof verwöhnen.